



## Die erste Insektenmesse Österreichs ging in Tamsweg über die Bühne

Die Bücher „Unser täglich Gift“ von Johann Zaller und „Das Wunder von Mals“ lösten bei Initiator Peter Löcker etwas aus: „Durch den Verfall von Artenvielfalt gerät die Natur aus dem Gleichgewicht. Daraus entstehen auch neue Viren, sagt die Wissenschaft. Im Lungau ist der Gifteinsatz zum Glück minimal. Alternative zur Unkrautvernichtung auf öffentlichen Flächen ist Wasserdampf.“

Im Biosphärenpark sind wir eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung im Tourismus und in der Landwirtschaft. Wir haben die einmalige Chance auf einen giftfreien Lungau und eine insektenfreundliche Region.“ 15 Aussteller schlugen unter dem Motto „Kleine Insekten ganz groß“ ihre Zelte auf. „Es gibt über 40.000 Insektenarten. Unser Ziel ist es zu sensibilisieren

und Bewusstsein zu schaffen, um das Gleichgewicht wieder herzustellen und zu halten“, sagt Löcker, links im Bild mit Sophie Waldmann (Biosphäre). Umgesetzt wurde die Messe mit Biosphärenpark, dem Verein Thema Natur, Naturschutzbund, Lungauer Arche und Landjugend, die Insektenhotels für die Volksschulen baut. Auf Burg Fins-tergrün gab es weiters ein Bienenfest.